

## **Tersteegen, Gerhard: 115. Man soll noch den Sabbat feiern (1733)**

1     In Sabbatruh, bei Müßiggehn,  
2     Wirst du gar viel gewinnen;  
3     Laß eignes Wirken stille stehn  
4     Und leide Gott von innen!  
5     Still mit Gedanken, Willen, Lust,  
6     Wirk auch nicht viel mit Kopf und Brust,  
7     Laß Zeit und Ort und alles dar  
8     Und auch dich selbst in Wahrheit,  
9     Verlier dich still ins Dunkle gar,  
10    Da wohnet Gottes Klarheit!  
11    Kannst du  
12    Was will der Hölle Macht dir tun?

(Textopus: 115. Man soll noch den Sabbat feiern. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5807>)